Intelligenz-Blatt

für den Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 300. Donnerstag, den 23. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Dezember 1841.

Herr Oberamtmann Würtz aus Stargardt, Herr Rittmeister Gutsbesitzer Wittig aus Beschihn bei Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Herr Justiz-Commissarius Schrader nebst Frau Gemahlin aus Stargardt, die Herren Gutsbesitzer Schönlein nebst Familie aus Reckau, v. Smelinski nebst Familie aus Lonczin, v. Godcziewski nebst Familie aus Neuguth, Otto nebst Familie aus Kobilla, Herr Rentier Schröder aus Graudenz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer H. Zimdars aus Grebin, Herr Oekonom W. Birkholz aus Alt-Schwichau, log. im Hotel de Leipzig. Herr Gutsbesitzer Lämmer nebst Frau aus Zeisgendorf, Herr Kaufmann Prawdsitzki nebst Familie aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am Weihnachtsfeste wird in allen evangelischen Kirchen die angekündigte Collecte für die **evangelischen Stiftungen** in **Jerusalem** abgehalten werden. Alle Mitglieder der evangelischen Kirche werden zur Theilnahme an der Gründung dieses großen Werkes eingeladen und aufgefordert, durch eine reichliche und freudige Weihnachtsgabe ihre dankbare Liebe darzuthun.

Jeder evangelische Geistliche ist bereit, zu jeder Zeit auch die kleinsten Beiträge anzunehmen und weiter zu befördern; bei mir sind bereits sieben und zwanzig Thaler eingegangen. Eine nähere Angabe enthält das letzte Stück des Sonntagsblattes, in welchem sich auch eine Beschreibung von Bethlehem befindet, dieses Stück ist

einzeln für 1 Sgr. bei dem Kirchenschreiber Hrn. Gröning und dem Küster Hrn. Forck zu haben, und auch diese Groschen sollen der Collecte beigefügt werden.

„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ (2 Kor. 9, 7.)

Danzig, den 22. Dezember 1841.

Der Superintendent der Stadt Danzig.
Lic. Bresler.

2. Die Tragfähigkeit des Eises auf der Mottlau ist höchst selten so bedeutend, daß Lastwagen nach technischem Gutachten ohne Gefahr auf demselben fahren können. Daher wird das Befahren der im Winter zugefrornen Mottlau mit Lastwagen von der Kuhbrücke ab bis zum Ausfluß der Mottlau in die Weichsel unter Androhung einer Geldbuße von 2 Rthlr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe hiedurch verboten.

Danzig, am 8. Dezember 1841.

Königl. Gouvernement. Königl. Polizei-Directorium.
v. Rüchel-Kleist. Gr. v. Hülsen. v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS

3. Wegen künftiger Verwaltung der Amtsblattsfonds.

Vom 1. Januar 1842 ab ist zur Verwaltung der Amtsblattsfonds eine besondere „Provinzial-Amtsblattskasse“ konirt.

An diese und nicht mehr an die Königl. Regierungs-Haupt-Kasse sind daher alle das Jahr 1842 und die Zukunft angehende Amtsblatts-Pränumerationsgelder und Insertionsgebühren zu zahlen.

Die Rendantur dieser Kasse ist dem Büreauassistenten Ewe übertragen, wird aber in dessen Stellvertretung einstweilen von dem Büreauassistenten Krause verwaltet werden.

Danzig, den 15. Dezember 1841.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

4. Die Erhebung der Stand-Marktgelder vor dem Hohenthore, mit Ausschluß der Standgelder von den sogenannten Taradeyfuhrwerken, soll in einem

Freitag, den 24. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke anstehenden Termin, auf 3 Jahre, vom 1. Januar 1842 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 15. Dezember 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur Fortsetzung der am 5. Oktober d. J. angefangenen Licitation wegen Vererbpachtung der Bauplätze Schwalbengasse und Schleusengasse № 549. bis 552., 562. bis 564., gegen Einkaufsgeld und Canon, haben wir einen Termin

den 24. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 8. Dezember 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6." Nachbenannte, in einer Zoll-Defraudations-Untersuchungs-Sache in Beschlag genommenen Gegenstände, als:

Zwei Regenröcke von hellgrauer Farbe, 3 8/10 U,
Ein Octant, 1 5/10 U,
drei und vierzig Flaschen Rosenöl, 5 5/10 U brutto, und
vier Fäßchen mit Buchdruckerschwärze, 21 U brutto

sollen am 29. d. M., Vormittags 10½ Uhr, im Landpackhofe auf der Schäferei, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 16. Dezember 1841.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

7. Am 11. d. Mts. ist auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz hierselbst ein brauner Wallach mit kleinem Stern, circa 10 Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, ohne Sattel und Zaum, aufgegriffen worden. Derselbe soll den 8. Dezember c. vor dem Herrn Kalkulator Apel öffentlich an den Meistbietenden vor dem Rathhause verkauft werden.

Zugleich wird der unbekannte Eigenthümer des Pferdes aufgefordert, sein Eigenthum an demselben sofort und spätestens im Termin

den 17. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht bei Verlust seines Rechts nachzuweisen.

Elbing, den 30. November 1841.

Königliches Stadtgericht.

Todesfälle.

8. Am 20. d. M., Abends 10½ Uhr, entschlief zu einem bessern Leben, unser innigst geliebter Sohn und Bruder

Heinrich Rudolph Gemsky,

am Schlusse seines 19ten Lebensjahres nach langem Brust- und Halsleiden an hinzugetretener Gehirnentzündung. Tief betrübt zeigen wir dieses seinen und unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.

Die Eltern des Verstorbenen und seine drei Brüder.

9 Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entriß heute um 11 Uhr Vormittag der Tod mir meine theure Gattin, meinen 8 unmündigen Kindern ihre liebende, sorgsame Mutter, Aldertine Brennert geb. Förster in ihrem 41sten Lebensjahre an einem bösartigen Nervenfieber Trostlos stehen die Ihrigen vor ihrer entseelten Hülle und bitten Gott um Kraft diesen Schmerz zu ertragen; ihre Freunde und Bekannten aber um ein stilles Beileid.

Brennert.

Groß-Lesen, den 21. Dezember 1841.

Literarische Anzeigen.

10. **Bei Fr. Sam. Gerhard Langgasse № 400.,**

ist zu haben:

Der im Verlage der Gebrüder Bornträger zu Königsberg erschienene:

Briefwechsel der berühmtesten Gelehrten des Zeit-

alters der Reformation mit Herzog Albrecht von Preußen. Beiträge zur Gelehrten-, Kirchen- und politischen Geschichte des 16ten Jahrhunderts aus Originalbriefen dieser Zeit, von Johannes Voigt.
gr. 8. 1841. geh. 3 Rthlr.

11. Sowohl als angenehmes Weihnachtsgeschenk, als überhaupt zur Unterhaltung in langen Winterabenden empfehlen wir:

Bibliothek des Frohsinns,

Sammlung von 3000 historischen und scherzhaften Anekdoten, Räthseln, Travestien, komischen Briefen, 6000 Sprüchwörtern, Mährchen, Volksliedern aller Nationen, Epigrammen, Lustspielen und Possen 2c. 2c.
Preis für 40 Bdchen, in eleg. Umschlag gut geheftet nur 4 Rthlr.

Die Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

12. In Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432) zu haben:

A Chronicle
of the
Conquest of Granada
by Washington Irving.
Mit sprachwissenschaftlichen Noten und einem Wörterbuche.
463 Seiten in gr. 12. broch. Preis 1 Thlr.

13. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen, und bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., zu haben:

Schmetterlingsbuch
oder
allgemeine und besondere
Naturgeschichte der Schmetterlinge.
Von
F. Berge.
Mit 1100 colorirten Abbildungen. 4o.
Preis, schön in Leinwand geb., 6 Rthlr.

Dieß ist in seiner Art das schönste und naturgetreueste, und dabei doch das bei weitem wohlfeilste Werk, was in irgend einem Lande über Schmetterlinge bisher erschienen. Es ist darum auch nicht nur ein Weihnachtsbuch für größere Knaben, sondern und hauptsächlich für alle die Freunde der Naturgeschichte bestimmt, deren Verhältnisse die Anschaffung der bisherigen besseren Schmetterlingswerke, als Rösel, Esper, Hübner Cramer 2c. 2c., ihres enormen Preises wegen, nicht erlauben. Vielen Abnehmern von Okens Naturgeschichte wird es, da sein System zu Grunde gelegt ist, willkommen sein.

14. **Bei Fr. Sam. Gerhard Langgasse № 400.,** ist zu haben, und zur Erhaltung der Gesundheit als sehr hülfreich jedem Familienvater zu empfehlen:

500 der besten Hausarzneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen,

als: Husten, — Schnupfen, — Kopfweh, — Magenschwäche, — Magensäure, — Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — träger Stuhlgang, — Gicht und Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schwindsucht, — Verschleimung, — Harnverhaltung, — Gries und Stein, — Würmer, — Hysterie, — Kolik, — Wechselfieber, — Wassersucht, — Scrophelkrankheiten, — Augenkrankheiten, — Ohnmacht, — Schwindel, — Ohrenbrausen, — Taubheit, — Herzklopfen, — Schlaflosigkeit, — Hautausschläge, — nebst die Wunderkräfte des kalten Wassers — Hufelands Haus und Reiseapotheke und die Kunst lange zu leben.

8. broch. 189 Seiten. Preis 15 Sgr.

☞ Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, man findet darin die hülfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.

Schriften für Nichtärzte.

15. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Die Fettleibigkeit

und Magerkeit, ihre Ursachen und ihre gründliche Heilung durch Diät und andere Mittel. Eine populär-medizinische Schrift von G. D. Regneller. Nach der elften Original-Auflage bearbeitet. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Das einseitige Kopfweh,

gewöhnlich Migraine genannt, und die dagegen anzuwendenden Mittel. Nebst Betrachtungen über die nervösen Krankheiten. Aus dem Französischen. Von Dr. E. X. Le Bienvenu. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

16. Der Weichnachtsbaum für die Pfleglinge der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt wird Donnerstag den 23. Dezember, um 5 Uhr Nachmittags, **im Russischen Hause** aufgestellt werden.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Löschin. Classen. Clebsch. Zernecke.

17. Johannisgasse № 1301. ist ein 6octav. Flügel zu vermiethen.

18. 600 Rthlr werden auf ein Grundstück, das mit 1600 Rthlr. versichert, unter *A.* № 79. gesucht durchs Intelligenz-Comtoir.

19. Einige ganz vollständige Exemplare des **Sonntagsblattes**, mit Titel und Inhalts-Verzeichniß, sind **sauber gebunden** bei dem Kirchenschreiber Herrn Gröning zu haben.

20. **Freitag**, den 24. d. M. wird für dieses Jahr die **Schuitenfahrt** beendigt.

21. Ein auf dem 2ten Damm № 1284. belegenes, zu jedem Handelsgeschäfte sich eignendes Nahrungshaus, worin seit vielen Jahren und auch noch jetzt eine Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung betrieben wird, ist mit oder ohne Waaren-Bestände, unter annehmbaren Bedingungen, an einen sichern Käufer ohne baare Abzahlung zu verkaufen und kann sogleich übergeben werden. Das Nähere daselbst.

22. Veränderung halber bin ich gesonnen mein Grundstück Neuteich № 36—38, bestehend in recht schönen geräumigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, worin seit einer Reihe von Jahren Gewürz-, Material-, Leinwands-, Holz-, Eisen- und Schankgeschäft mit Vortheil betrieben worden ist, nebst 31½ culm. Morgen vorzüglich guten Landes, worunter ⅓ Wiesen und einem circa 2 Morgen großen Holzfelde nebst Garten, durch eine öffentliche Auction,

Donnerstag, den 27. Januar 1842, Nachmittags 1 Uhr,

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück kann nach dem Wunsche der Liebhaber mit auch ohne Land erstanden werden und wird noch bemerkt, daß Letzteres in einer Fläche nahe bei der Stadt gelegen und von Dammarbeit und Scharwerk frei ist.

Kauflustige werden ergebenst eingeladen. J. Wiebe.

23. Eine bedeutende Hakenbude mit 18 Morgen Land, auf der Höhe, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Näheres beim Commissionair Gerh. Jantzen, Langgarten 122.

24. Eine Hülfslehrerinn, welche außer in den gewöhnlichen Schulwissenschaften, auch Unterricht in der französischen Sprache ertheilen kann, wird gesucht Heil. Geistgasse № 919.

Vermiethungen.

25. In dem Hause im Poggenpfuhl № 383. ist die Unter- und Hange-Etage, bestehend in 8 Stuben und 3 Kammern, verbunden mit der Benutzung des halben Kellers und mit dem Eintritte in den Garten, zum 2. April 1842 zu vermiethen. Das Nähere darüber ist in den Morgenstunden in der Hundegasse 258. zu erfahren.

26. ☞ Eine sehr freundliche Wohnung ist zu Neujahr Langgasse 2002. an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. **Champagner von Bollinger & Heidsieck, Moppert,** Prima-Qualität, ist in beliebigen Quantitäten zu sehr mäßigen Preisen zu haben bei Fr. Mogilowski jun., Langgarten.

28. Zu den bevorstehenden Weihnachtstagen empfehle ich E. geehrten Publiko so wie meinen Freunden u. Gönnern, nicht allein meine Weinstube zum geneigten Besuche auf's angelegentlichste, sondern auch verschiedene Gattungen rothe u. weiße Bord.-Weine zu den nur möglichst billigsten Preisen. Hohnbach, Jopengasse 596.

29. Frische **Trauben-Rosinen a Pfd. 6½ Sgr.,** Feigen a ℔ 5 Sgr., Jamaica-Rum die Fl. a 10, 12 und 14 Sgr., so wie sämmtliche Gewürz-Waaren, Packet-Tabake, Varinas in Rollen, Havanna- und Bremer-Cigarren empfiehlt Carl F. R. Stürmer, Schmiedegasse № 103.

30. **Canavas-Papier, so wie Taschen-Kalender pro 1842 und verschiedene andere Neuigkeiten empfing ich so eben. W. F. Burau, Langgasse 404.**

31. *Smyrn.*- und *Trauben-Rosienen,* bittre, süsse und feine Schaal-*Mandeln, Pinien, Feigen, Succade,* cand. *Pommeranzenschaalen,* eingelegten *Ingber, Bonbons, Gerstenzucker,* gebrannte *Mandeln, Bordeauxer Sardinen* in Blechbüchsen, *Sardellen, Capern, Prünellen, Catharinen-Pflaumen, Maronen, Tafelbouillon-* engl. *Senf, Cajennen-Pfeffer,* verschiedene feine *Gewürze,* alle Sorten *Thee* und *Chocolade,* Italienische *Maccaroni, Parmesan-, Chester-, Schweitzer-, Kräuter, Edamer-* und *Limburger Käse,* Perl- und ächten *Sago,* franz. *Wein-Mostrich* &c. empfiehlt in grossen und kleinen Quantitäten zu billigen Preisen. Bernhard Braune.

32. Bischof von vorzüglicher Güte à 12 Sgr. die Bouteille, bei Rückgabe der leeren Flasche, empfiehlt die Weinhandlung Jopengasse № 596.

33. Von vorzüglicher Güte sind engl. weiße, blaue, grüne, gelbe und rothe Sperma-Ceti oder Wallrath-Lichte 4, 5, 6 und 8er, silber und brillant Stearin-Lichte 5, 6 und 8er, weiße und rothe Palmlichte 6 und 8er, weiße Tafel-Wachslichte 4 bis 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichte 30 bis 60er, weiße mit Blumen und Devisen fein bemalte Wachsstöcke, gelbe und weiße Wachsstöcke, billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

34. Rügenwalder **Gänsebrüste,** in vorzüglicher Güte, erhält man Hundegasse No. 305.

35. Es ist mir ein Lager ächte und höchst gereinigte **Cocusnuß-Oel-Soda-Seife** in Commission gegeben, welche en gros und en detail zu dem Fabrikpreise verkauft werden soll, so finde ich mich veranlaßt, wegen den billigen Preis sie bestens zu empfehlen. C. Müller, Jopengasse, in der Barbierstube.

36. Bestes Berliner Weiß- und Danziger-Putziger-Bier d. Flasche 1 Sgr., 3 Flaschen 2½ Sgr., frisch geröstete Weichsel-Neunaugen, à 1 Sgr., in größern Quantitäten billiger, sehr schönen abgekochten Schinken und gute schmackhafte Silze sind zu haben Breitgasse No. 1136. im Pollack. Auch liegen daselbst 2 Satz Billard-Bälle zum Verkauf. F. W. Kommerowski.

37. Ein wenig gebrauchter mahagoni Schachtisch, mit Holz ausgelegt, ist zu dem festen Preise von 3 Thlr. Hundegasse No. 319 eine Treppe hoch zu verkaufen.

38. ☞ Eine birken polirte Schlafkommode steht billig zu verkaufen Jopengasse, in der Barbierstube.

39. Die beliebten als auch wohlschmeckenden Zuckernüsse sind jetzt wieder zu haben Breit- und Scheibenrittergasse-Ecke No. 1220.

40. Pommersche geräucherte Gänsebrüste sind zu haben Breitgasse No. 1203.

41. Hofrath von Eckhardshausen Zauberkabinet 1 Rthlr., der unerschöpfliche Maitre de Plaisir 20, und Rechnenbuch für Grundschulen 15 Sgr. sind zu haben an der gr. Mühle No. 350.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 17. bis incl. den 20. Dezember 1841.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 145 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 112 Lasten unverkauft und 2 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Rips.	Gerste	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	—	18	—	13	—	—
	Gewicht, Pfd	—	119 - 120	—	105–107	—	—
	Preis, Rthlr.	—	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	32½	—	33½	—	46	1
II. Vom Lande:				Bohnen.	gr. 35		gr. 48
	d. Schfl. Sgr.	86	50	45	kl. 30	72	w. 47